

Branchencheck | Slowakei

Pkw- und Nfz-Produktion

Seit Sommer 2020 normalisiert sich die Lage der vier Autohersteller in der Slowakei. Die Branche setzt bei der Nachfrage auf Nachholeffekte. Volkswagen wird groß investieren.

07.04.2021

Von Miriam Neubert | Bratislava

Im Coronajahr 2020 sind nur 985.000 Pkw von den Bändern in der Slowakei gelaufen, 11 Prozent weniger als im Vorjahr. Der slowakische Verband der Automobilindustrie hält eine Erholung auf über 1 Million Pkw 2021 für möglich. Durch eine gute Entwicklung im 2. Halbjahr hat sich der Einbruch bei Produktion und Umsätzen für die Transportmittelhersteller auf jeweils -15 und -12 Prozent abgeschwächt. Die Erholung dürfte sich 2021 fortsetzen, vor allem, wenn im Zuge der Impfungen in Europa das Infektionsgeschehen unter Kontrolle kommt. Aufträge und Investitionen weisen nach oben. Volkswagen hat angekündigt, zwischen 0,5 Milliarden und 1 Milliarde Euro in das Werk in Bratislava und die Produktion diverser Modelle zu investieren. Investitionen planen oder setzen auch Zulieferer um, darunter Magna, Porsche, Mahle Behr, Ehlebracht. Im Jahr 2021 startet InoBat den Aufbau einer Pilotanlage für Lithium-Ionen-Batteriezellen.

Weitere Informationen:

[Branche kompakt: Slowakischer Automobilsektor mit mehr Elektromobilität](#)

[Pläne für eine Autobatterieproduktion in der Slowakei](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[Slowakische Exportbranchen treiben die Erholung](#)

Mehr zu:

Slowakei

Personenkraftwagen (Pkw) / Kfz-Teile, Zulieferindustrie / Nutzfahrzeuge

Branchen

Kontakt

Regina Wippler

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 416

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

1 www.gtai.de

PKW- UND NFZ-PRODUKTION

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.